

**Zeitschrift:** Bericht über die Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz  
**Band:** - (1952)  
**Rubrik:** Indochina

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### III. INDOCHINA

Das IKRK hat die Entwicklung des auf dem von den französisch-vietnamischen Streitkräften kontrollierten Gebiet kürzlich gegründeten Vietnamesischen Roten Kreuzes aufmerksam verfolgt. Die neue Gesellschaft, deren Präsident sich im August 1952 nach Genf begeben hatte, konnte jedoch nicht in aller Form anerkannt werden. Die dem IKRK gezogene und von der XVII. Internationalen Rotkreuzkonferenz gebilligte grundsätzliche Linie sieht vor, dass einerseits jede Anerkennung während der Dauer eines Krieges gegründeter Gesellschaften bis zur Wiederherstellung geordneter Verhältnisse zurückgestellt, inzwischen aber andererseits die für die Erfüllung humanitärer Aufgaben notwendigen tatsächlichen Beziehungen mit allen Gesellschaften oder Gruppen des Roten Kreuzes, mögen sie anerkannt sein oder nicht, aufrecht erhalten werden (1).

Das IKRK hat sich erneut an das Rote Kreuz der Demokratischen Republik Vietnam gewandt zwecks Wiederaufnahme der Beziehungen, die sein Delegierter in Indochina im Juli und im Oktober 1951 an der Front von Nord-Vietnam hatte anknüpfen können. Es beabsichtigte, diesem Roten Kreuz Heilmittel für die Opfer des Krieges ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit anzuvertrauen. Auch kündigte es die Übergabe von Post für Kriegsgefangene und von Botschaften von Gefangenen und Internierten in französischem Gewahrsam an. Um seine Bemühungen in Einklang zu bringen mit denjenigen des Französischen Roten Kreuzes, dem es am 15. Mai 1952 gelungen war, dem Vertreter des Roten Kreuzes der Demokratischen Republik Vietnam Post für die französischen Kriegsgefangenen auszuhändigen, hat das IKRK die Verbreitung seines Appelles durch Funkspruch bis zum 21. Juni verschoben. Er wurde, als dieser erste Anruf unbeantwortet geblieben war, am 2. September wiederholt, doch wiederum ohne Ergebnis.

Ferner hat der Delegierte des IKRK die bei der Zentralstelle für Kriegsgefangene eingegangenen Gesuche um Nachforschungen nach Angehörigen der französischen Streitkräfte, welche im Verlauf der Kämpfe in Indochina verschollen waren, durch Radio verbreitet. Ähnliche Anfragen wurden von Genf aus den Behörden der Demokratischen Republik Vietnam über deren Vertreter in Birma übermittelt, doch hat die Zentralstelle keine Auskunft über die Gesuchten erhalten. Sämtliche von der

---

(1) Siehe : Résolutions de la XVIIe Conférence internationale de la Croix-Rouge, Stockholm, August 1948, Résolutions 11 u. 12, S. 7 u. 8.

Zentralstelle und dem Delegierten des IKRK in Indochina übermittelten Anfragen sind von der Kriegsgefangenenstelle in Saïgon kontrolliert worden.

Der Delegierte des IKRK in Indochina hat weiterhin die Lager besucht, in denen Kriegsgefangene aus den Reihen der Streitkräfte der Demokratischen Republik Vietnam interniert sind. Von Februar bis Dezember 1952 haben 31 solche Besuche stattgefunden; im Anschluss daran wurden Liebesgaben verteilt.

Um auch der vom Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Zivilbevölkerung zu Hilfe zu kommen, hat das IKRK Geldspenden französischer Gewerkschaften übermittelt, mit deren Hilfe Kondensmilch für die Waisenhäuser in Hanoï beschafft werden konnte.

\*

\*

\*